



Schwäbischer  
Albverein

Ortsgruppe Dettingen am Albuch



Familiengruppe

## Wanderung zum Biototal nach Eselsburg

Am Samstagvormittag, den 14.03.2026 trafen sich rund 30 Wanderfreunde von Jung bis Alt zur Wanderung ins Eselsburger Tal.

Wir liefen vorbei an frisch geschlagenen Bäumen entlang von Märzenbecherwiesen hin zur Spitzbubenhöhle. Dort verweilten wir das erste Mal, da die Kinder die Höhle erkunden wollten. Doch außer Spinnen konnten keine weiteren Bewohner entdeckt werden. Anschließend liefen wir an der Brenz in Richtung Eselsburg weiter, an der auch die Frühlingsboten zu sehen waren. In Eselsburg bekamen wir von Ingeborg Bosch eine Hofführung durchs Biototal. Dabei erfuhren wir, wie durchdacht die Bewirtschaftung des Hofes ist und alles ineinandergreift. Jedes (Abfall-) Produkt erfährt seine Wertschätzung und wird einer Verwendung zugeführt. Wir erlebten, dass alles mit allem auf dem Hof verbunden und wichtig ist. Der Zufall wollte es, dass wir frisch geborene Ziegen sehen konnten, die noch wackelig auf denen Beinen mit sichtbarer Nabelschnur bei ihrer Mutter stehend ihre erste Milch tranken. Eine Eselfamilie, Schafe und Ziegen leben gemeinsam zur Landschaftspflege auf dem Hof. Erstaunt waren wir, als wir die Hörner der Rinder berührten und diese ganz warm waren. Auch erfuhren wir das Jungrinder durch ein Zuviel Muttermilch Durchfall bekommen und somit Trinkmengenkontrolle notwendig ist. Beeindruckt hat uns auch, dass 900 Jungpflanzen per Hand in die Erde gebracht werden, damit der Boden nicht unnötig durch schwere Maschinen verdichtet wird und das vielfältige Leben in der Erde erhalten bleibt. Der Biototalhof ist ein Vorreiter in biologischer Landwirtschaft und wird von Menschen mit Herz und Idealen bereits über Generationen getragen.

Inzwischen waren die Temperaturen zurückgegangen und wir freuten uns auf eine heiße Schokolade im Café des Hofladens.

Ein Gebäude, das aus regionalen biologischen Baustoffen entstanden ist und eine besonders angenehme Atmosphäre erzeugt. Hier fühlten wir uns wohl und verweilten unter Freuden, aßen Leckereien vom Hof, z.B. Wurst, Käse und Salat. Zum Abschluss gab es noch ein Eis bevor wir uns im Regen auf den Rückweg machten. Wir liefen aus Eselsburg hinaus, ließen die Brenz rechts liegen, gingen entlang der Märzenbecherwiesen hin zur Höhle, in die die Kinder ein weiteres Mal einkehrten, bis wir wieder zurück am Parkplatz, die Heimfahrt antraten.

